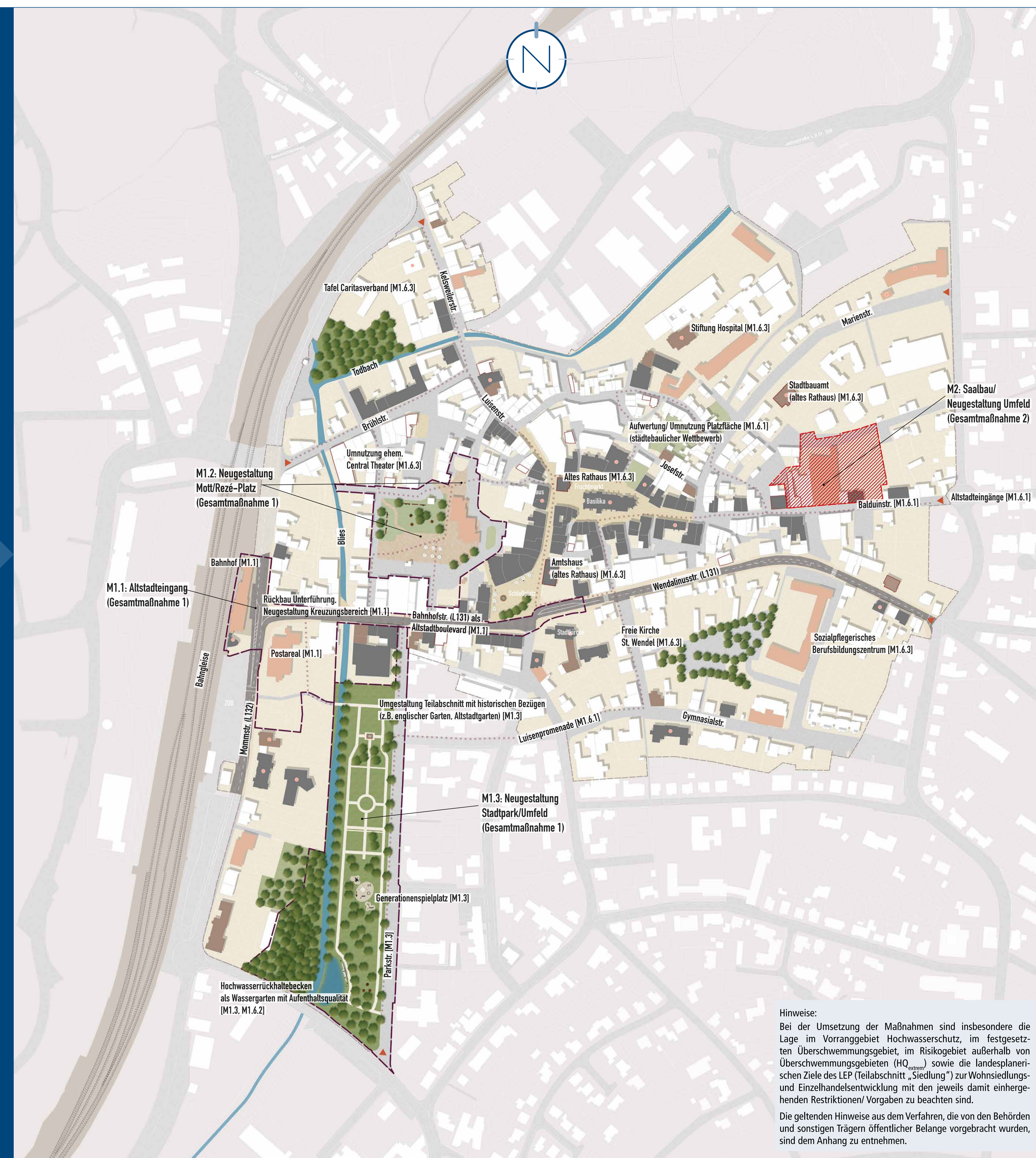
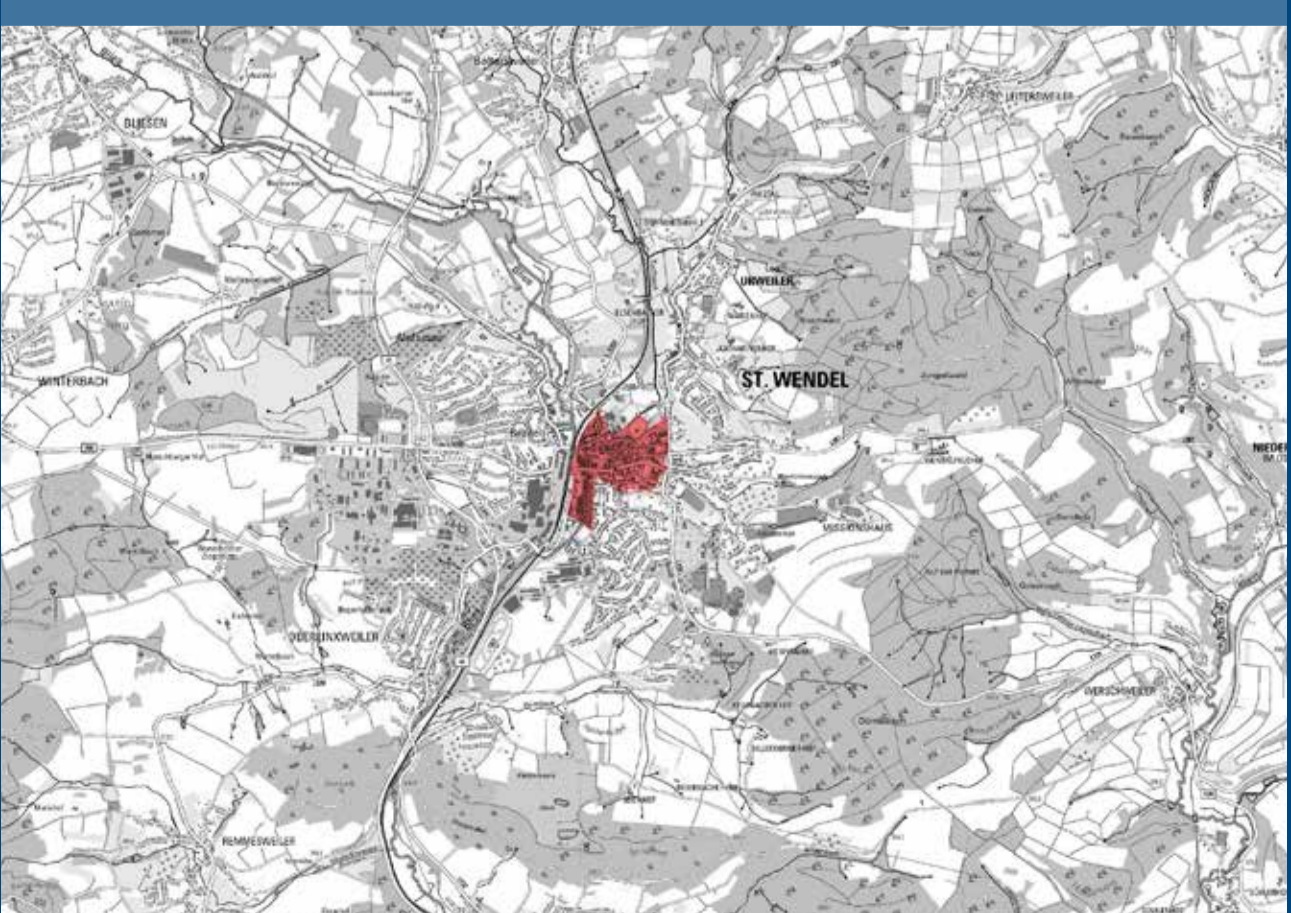


Historische Altstadt St. Wendel

RAHMENPLAN

Lageplan (Quelle: ZORA, Z – 026/05, LVGI)



Hinweise:
Bei der Umsetzung der Maßnahmen sind insbesondere die Lage im Vorranggebiet Hochwasserschutz, im festgesetzten Überschwemmungsgebiet, im Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebieten (HQ_{extrem}) sowie die landesplanerischen Ziele des LEP (Teilabschnitt „Siedlung“) zur Wohnsiedlungs- und Einzelhandelsentwicklung mit den jeweils damit einhergehenden Restriktionen/ Vorgaben zu beachten sind.
Die geltenden Hinweise aus dem Verfahren, die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebracht wurden, sind dem Anhang zu entnehmen.

Gesamtmaßnahme 1 „Historische Altstadt St. Wendel“

M1.1: Altstadtzugang



Postareal: Modernisierungs- und Teilkbaumaßnahmen sowie Umnutzung Gebäudebestand; mögliche Nutzungen: Markthalle, kleine Mall, Wohnen, Dienstleistung/ Einzelhandel, Gastronomie, Bildungscampus, etc.
Bahnhof: Modernisierung Bausubstanz mit Rückbaumaßnahmen im nördlichen Bereich und Anlagen „Bike and Ride“ Parkplatz inkl. Ladeinfrastruktur
Umsetzung Platz-/ Freiflächen- und Begrünungskonzept als Auftakt zur Altstadt, Schaffung Zugang zur Bliess und Wegeverbindung Postareal - Stadtpark
fußgänger-/radverkehrsfreundliche Neugestaltung Kreuzungsbereich Momm-/ Bahnhofstraße, hierzu u.a.: Rückbau Unterführung
Bahnhofstraße: Umgestaltung Bahnhofstraße bis hin zur Stadtkirche als Boulevard/ Flaniermeile (hierzu: Reduzierung Verkehrsfläche als Grundvoraussetzung zur Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität), Optimierung Blickbeziehung Bahnhof - Richtung Stadtkirche

M1.2: Neugestaltung Mott/Rezé-Platz



Mott und Rézé-Platz: Neugestaltung als multifunktionale Veranstaltungsfläche und Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität (u.a. Stadtgrün, Möblierung, Raumkanten); Voraussetzung: bautechnische Untersuchung der darunterliegenden Tiefgarage
Optimierung Verbindung Mott - Rézé-Platz - Fruchtmart sowie Mott - Schloßplatz, Aufwertung des die Platzflächen umgebenden Bestandes (u.a. Straßenräume, Fassadengestaltung)

M1.3: Neugestaltung Stadtpark/Umfeld



Stadtpark: Umgestaltung nördlicher Teil des Stadtparks mit historischen Bezügen (z.B. englischer Garten, Altstadtgarten), Aufwertung und Erweiterung Spielplatz hin zu Generationenspielplatz für Familien, Jugendliche und Senioren, Anlegen Hochwasserrückhaltebecken als Wassergarten, Picknick- und Erholungsmöglichkeiten und (essbarer) Pflanzenviel, Optimierung Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Bliess, Betonung Eingangsbereiche zum Stadtpark
räumliche und gestalterische Verknüpfung Stadtpark - Postareal, Mott
Parkstraße: Sanierung und Aufwertung Parkstraße als Einföhrung zur Altstadt

M1.4: Altstadt als Shoppingcity



Update Einzelhandelskonzept (2010), Weiterentwicklung bestehendes „Märktekonzept“ und Initiierung und Etablierung „Einzelhandels- und Manufakturgemeinschaft Altstadt“ (u.a. zur gemeinsamen Vermarktung bereits bestehender Produkte/ Konzepte)
Werbekampagnen, Standortmarketing, Schaffung Anreize insbesondere zur Mobilisierung regionaler Kunst-/Lebensmittelhandwerk sowie Ansiedlung Start-Ups und Pop-Up-Stores
Kunden-Leitsysteme, insbesondere im Bereich Altstadtwege
WLAN-Hotspots, Durchführung von Aktionen in der Fußgängerzone
Maßnahmen zur Attraktivierung der Altstadt als Wohn- und Arbeitsort (z.B. besondere Wohnformen für junge Leute, Co-Working-Spaces, gemeinsame Werkstätten/ Ateliers, Ausbau Nahversorgungsangebot)

M1.5: Altstadt als Tourismusmagnet



Optimierung touristisches Wegeleitsystem und Wegeverbindungen innerhalb und außerhalb Altstadt
Platzieren/ Anbringen Infotafeln (z.B. an historischen Bauten), Ausbau virtuelle Stadtführung in Form von „EdutainmentCity“
Attraktivierung und Ausbau bestehendes touristisches Angebot (kulturelles, gastronomisches und Beherbergungsangebot, Lebensmittel- und Kunsthandwerk, Veranstaltungen) unter Berücksichtigung Zielgruppen (z.B. Pilgertourismus), „Rund-um-sorglos-Pakete“

M1.6: Weitere Maßnahmen

- M1.6.1 Attraktivierung Wegeverbindungen für Fuß-/ Radverkehr, Gestaltung des öffentlichen Raums**
 - Attraktivierung Wegeverbindungen (u.a. „Luisenpromenade“, Umsetzung Radverkehrskonzept)
 - besondere Gestaltung Altstadtwege (u.a. Werk-/ Parkstr., Urweiler-/ Balduinstr.)
 - barrierefreie Umgestaltung öffentlicher Raum
 - Aufwertung/ Umnutzung weiterer Platz-/ Freiflächen (u.a. städtebaulicher Wettbewerb für Platzfläche im Dreieck/ Kirchgäßchen/ Josefstraße)
 - Erhalt und Aufwertung Stadtbild (u.a. Erarbeitung Möblierungskonzept, Erlass Werbeanlagensatzung)
- M1.6.2 Klimaschutz/ -anpassung und Stadtgrün**
 - Begrünungs-, Rückbau-, (Teil-)Entsiegelungsmaßnahmen (u.a. vertikale Gärten, Pocketparks)
 - energieeffiziente und insektenfreundliche Beleuchtung
 - Ausbau nachhaltiges Mobilitätsangebot (u.a. E-Mobilität, Verleihsysteme), Einsatz autonomer Kleinbus
 - Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Hochwasserschäden und Schäden durch Starkregen
 - Offenhaltung bestehender Kaltluftabflusshahnen
 - Schaffung Anreize für Private
- M1.6.3 Reaktivierung/ Umnutzung Leerstände, Sanierung/ Modernisierung Bausubstanz**
 - Auflegung (z.T. erneuter) kommunaler Förderprogramme (z.B. „Vitalisierung gewerblicher Leerstand“, „Sanierung privater Objekte“, „Fassaden- und Freiflächengestaltung“), Einrichten Verfügungsfond
 - Sanierung öffentlicher Bausubstanz (u.a. alte Rathäuser), Ausweisung Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren, Sanierungsberatung für private Eigentümer
- M1.6.4 Externes Management, Projektsteuerung, Kümmerer**

Gesamtmaßnahme 2 „Saalbau/ Neugestaltung Umfeld“

M2: Saalbau/Neugestaltung Umfeld



Sanierung, Erneuerung, Ausbau im Inneren des Saalbaus, Anbauten im rückwärtigen Bereich
denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung (z.B. Künstlerhotel) östlich angrenzendes Gebäude
Rückbau beider westlich angrenzenden Gebäude unter Einbeziehung der Fläche „ParkplatzStadtmauer“ zur Schaffung attraktiver Freiräume sowie zur barrierefreien Erschließung des Saalbaus; hierzu: Erwerb Gebäude Balduinstr. 43 und Entwicklung Freiraumkonzept
Anlegen Parkplatz (mit E-Ladestationen) im östlichen Bereich
Herstellen Fußwegeverbindung Balduinstr. - Achtelstr.

Legende Rahmenplan

- Gesamtmaßnahme 1 „Historische Altstadt St. Wendel“; entspricht der ISEK-Gebietskulisse und dem Vorschlag zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes
- Handlungsschwerpunkte in der Gesamtmaßnahme 1 „Historische Altstadt St. Wendel“
- Gesamtmaßnahme 2 „Saalbau/ Neugestaltung Umfeld“
- Gebäude öffentlich
- Gebäude öffentlich (denkmalgeschützt oder stadtbildprägend)
- stadtbildprägende Gebäude
- Ensembles und Denkmäler (Beachtung denkmalrechtlicher Anforderungen; hierzu gehört auch Umgebungsschutz), stadtbildprägend
- Modernisierung und Instandsetzung Bausubstanz (dringend); die Gebäude sind im Analyseplan mit hohem Sanierungsbedarf gekennzeichnet
- fußläufige Wegeverbindungen „Luisenpromenade“
- Altstadeingänge

Weitere Maßnahmen, siehe Planbeschriftung und Maßnahmenkästchen.

ISEK Historische Altstadt St. Wendel

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Städtebauförderung, Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“

